

# Mehr Erfahrung für die Oberliga

Basketballerinnen des VfB Hermsdorf gehen eine Spielklasse höher auf Korbjagd

**Hermsdorf** – Die Zeit des Wartens ist vorbei für die Basketball-Fans im Berliner Norden. Seit dem 19. September gehen die Frauen des VfB Hermsdorf wieder auf Korbjagd. Nach dem Auftakt am vergangenen Sonnabend beim TuS Neukölln II steht am Samstag, 26. September, das erste Heimspiel an. Zu Gast in der Halle an der Reginhardstraße ist die SG Einheit Pankow. Anwurf ist um 18 Uhr. Die Hermsdorferinnen betreten Neuland. In der vergangenen Saison spielten sie noch in der Landesliga A, hier haben sie im März ihr Meisterstück abgeliefert und sind in die Oberliga aufgestiegen. Das ist die höchste Berliner Spielklasse, aber Trainer Stephan Blode ist guter Dinge, dass sich seine Mannschaft gut aus der Affäre ziehen wird. „Wir hatten eine gute Vorbereitung, haben in den letzten Wochen dreimal pro Woche trainiert“, sagt der 27-Jährige. „Und die



Daniela Kranl am Ball.

Foto: fs

Beteiligung war sehr gut, auch wenn die eine oder andere wegen Urlaub gefehlt hat.“ Der erste Erfolg der neuen Saison ist bereits unter Dach und Fach. Beim Kreuzkölln-Turnier, das mit einigen Oberliga-Konkurrentinnen ganz ordentlich besetzt war, zeigten sich die Hermsdorferinnen bereits in starker Frühform. Im Finale setzten sie sich gegen den SV Empor durch und feierten den Turniersieg. In der Oberliga treffen sich die beiden Mannschaften erst am

22. November wieder. In der vergangenen Saison haben die Hermsdorferinnen eine starke Serie hingelegt. Ganze zwei Niederlagen gegen den Tabellenzweiten BG Berlin 2000 hatte es gegeben, aber auf der anderen Seite standen 16 Siege für die jungen VfB-erinnen auf dem Scoreboard. Die U19 stellte den Großteil auch des Frauenteams. Dann sind vom SV Pfefferwerk, die Blode in der vergangenen Saison ebenfalls betreute, fünf Spielerinnen nach Hermsdorf gewechselt. „Unser Kader ist größer geworden und wir haben nun mehr Erfahrung im Team“, sagt Trainer Blode. Die Neuzugänge sind zwischen 20 und 30 Jahren alt und kennen die Oberliga. „Zusammen mit den jungen Spielerinnen ist das eine interessante Mischung. Wir sind insgesamt sehr ausgeglichen besetzt und sollten in jedem Spiel konkurrenz- und auch siegfähig sein“, sagt der Coach. **fs**